144. Tag Donnerstag,15. Dezember 2016

Gefahrene Km: 237km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 2°49‘41“ S 37°31‘47“ O

Heute habe ich noch schnell Bericht hochgeladen bevor wir weitergefahren sind. Die Straße war echt gut, aber der Fahrstil der meisten Afrikaner ist gewöhnungsbedürftig (freundlich ausgedrückt). Wir haben Störche, Zebras und den Kilimandscharo in Wolken gesehen und sind eine steinige Offroad-Piste gefahren, aber die Zufahrt zu einem Camp war zu klein und deswegen stehen wir in einem nicht mehr ganz traditionellen und eher modernem Masaidorf. Ich habe Schulaufgaben gemacht, gelesen und konnte zwischendurch die Spitze vom Kilimandscharo sehen. Morgen früh können wir ihn hoffentlich ganz sehen.

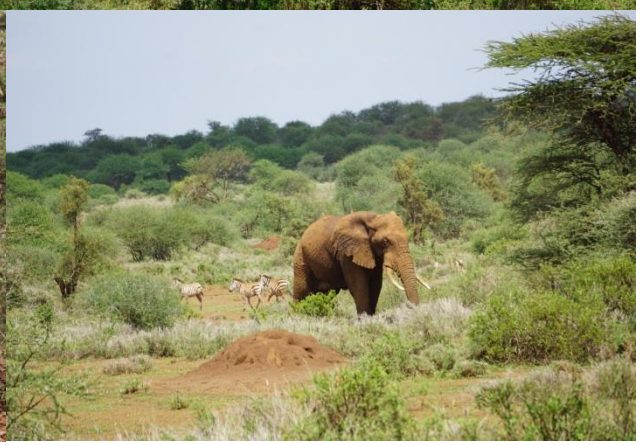
145. Tag Freitag, 16. Dezember 2016

Gefahrene Km:76km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 2°49‘41“ S 37°31‘47“ O

Heute Morgen sind wir um 6 Uhr aufgestanden und haben Fotos vom Sonnenaufgang und vom ganzen Kilimandscharo mit Schnee oben drauf, der aber viel weniger war, als ich gedacht hätte. Nach dem Frühstück sind wir eine Piste in Richtung von einem Nationalpark und wir Kinder driften während der Fahrt auf das Dach. Wir haben viele Zebras und Giraffen gesehen, von der eine richtig groß war und wir haben unserem ersten wilden Elefanten gesehen. Der war ein einzelner großer Bulle mit sehr großen Stoßzähnen, aber war relativ weit weg und die meiste Zeit hinter Büschen. Am Gate haben wir umgedreht, weil der Eintritt viel zu teuer ist und auf dem Rückweg haben wir Affen, Strauße und nochmal den gleichen Elefantenbullen gesehen, aber diesmal viel besser und näher. Weil wir nicht wussten wo wir sonst stehen könnten,

sind wir wieder die Piste zum Masaidorf gefahren. Es hat sehr stark geregnet und deswegen sind wir im Matsch geschlittert wie auf Glatteis. Wenn es nicht bald aufhört zu regnen, kommen wir hier morgen nicht weg. Ich habe Schulaufgaben gemacht und es hat zum Glück inzwischen aufgehört zu regnen.



146. Tag Samstag, 17. Dezember 2016

Gefahrene Km: 398km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘4“ S 39°28‘17“ O

Heute sind wir den ganzem Tag 10 Stunden lang ohne Pause gefahren. Als wir losgefahren sind, war oben auf dem Kilimandscharo richtig viel Schnee wegen des ganzen Regens gestern und der Rückweg war nicht mehr so matschig und rutschig. Im nächsten Ort sind wir auf eine 70km lange Piste gefahren, die manchmal gut, meistens wie Wellblech und teilweise auch matschig war. Nach der

Piste sind wir die Hauptstraße durch den Tsavo West Nationalpark gefahren (hier mussten wir nichts bezahlen), auf der wir Giraffen, Zebras und Gazellen gesehen haben und die Landschaft echt schön war. Danach waren wir auf dem hier schlechten Mombasa „Highway“, der teilweise aus Schotterpisten bestand, weil er ausgebaut wird, und der Fahrstil der meisten war echt anstrengend. Weil es dann schon dunkel war und wir nicht noch die Piste runter zum Strand fahren wollten, stehen wir jetzt auf einem Parkplatz einer Bank, haben in einem Restaurant gegessen und es ist viel heißer als in den Bergen.

147. Tag Sonntag, 18. Dezember 2016

Gefahrene Km: 15km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute Nacht war es ganz schön warm und heute Morgen waren Mama und Papa einkaufen. Danach sind wir zum Tiwi Beach gefahren, wo wir eigentlich im Sand unter Palmen stehen wollten, aber der Sand war weicher als gedacht und wir haben uns festgefahren. Also mussten wir erstmal buddeln und über eine Stunde lang Luft ablassen. Beim 2. Versuch sind wir aber rausgekommen und stehen jetzt auf einer Wiese unter normalen Bäumen. Dann haben

wir die Hängematte und die Slackline an den Palmen aufgebaut und ich habe Schulaufgaben gemacht. Der Strand hier ist total weich und das Meer ist relativ warm. Hier gibt es auch wieder viele Grünmeerkatzen und es ist ganz schön windig. Morgen will ich auch endlich richtig ins Meer und nicht nur mit den Füßen.

148. Tag Montag, 19. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute Morgen haben wir wieder die Slackline und die Hängematte aufgebaut, weil wir sie über Nacht immer abbauen müssen, damit sie nicht geklaut werden. Danach habe ich Schulaufgaben gemacht und wir haben eine ekelige Kokosnuss getrunken. Heute waren wir auch in einem kleinen Tümpel während der Ebbe „schwimmen“ und wir haben ein Sandboot gebaut, aber leider viel zu hoch, sodass es am Abend immer noch nicht überflutet war. Eigentlich wollten wir Mädchen heute im Zelt schlafen, damit wir nicht immer umbauen müssen, aber da ist gar kein Wind reingekommen und es war viel zu heiß. Deswegen haben wir doch in Grüdi geschlafen.

149. Tag Dienstag, 20. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute Morgen haben wir ein paar Mantelaffen gesehen und unser Sandboot stand immer noch. Während der Flut waren wir in den Wellen bodysurfen und danach habe ich Schulaufgaben gemacht. Am Nachmittag habe ich mich in unsere Hängematte unter den Palmen gelegt.

150. Tag Mittwoch, 21. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute Morgen war das Meer ganz schön kalt und ich war nur kurz drin. Danach habe ich Schulaufgaben gemacht, Muscheln gesammelt und mit den anderen in der Hängematte gespielt.

151. Tag Donnerstag, 22. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute habe ich wieder die Slackline aufgebaut, war schwimmen und habe Schulaufgaben gemacht. Heute ist auch Bjorn hier angekommen, mit dem wir zusammen Weihnachten feiern wollen.

152. Tag Freitag, 23. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute habe ich Schulaufgaben gemacht, war auf der Slackline und schwimmen und habe mit Ruben zusammen Drachen steigen lassen.

153. Tag Samstag, 24. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute ist Heiligabend und Zuhause hätten wir heute eigentlich unseren Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt, wären zur Kirche gegangen und hätten abends in Ruhe gegessen und Geschenke ausgepackt. Stattdessen war ich heute im Meer schwimmen und habe Schulaufgaben gemacht. Deswegen war ich wie alle anderen von uns auch nicht wirklich in Weihnachtsstimmung. Zum

Abendessen sind wir ins Restaurant hier gegangen, aber es war nicht so toll. Danach war Bescherung. Jeder von uns Kindern hat genau ein Geschenk bekommen. Marie und Ruben haben Lego, Lea Scrabble und ich ein Holzschälchen und eine Masaidecke bekommen. Eigentlich habe ich in Äthiopien schon immer nach einer Decke als Souvenir geguckt, aber keine gefunden. Umso mehr habe ich mich über das Geschenk heute gefreut! Wir Kinder haben Mama und Papa mit Bjorns Hilfe etwas Schokolade geschenkt, womit sie gar nicht gerechnet haben. Jetzt sitzen wir noch am Strand am Lagerfeuer. Morgen wollen wir ein großes 4 Gänge Menü kochen.

154. Tag Sonntag, 25. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute haben wir fast den ganzen Tag gegessen. Erst gab es ein umfangreiches Frühstück und ab mittags haben wir ein 5-Gänge-Menü gekocht und bis abends gegessen. Als erstes gab es Buscetta und Salat, dann eine etwas scharfe Klößchensuppe, Hühnchen und als Hauptgericht Cannelloni, die leider ein bisschen abgebrannt ist. Zum Nachtisch gab es dann noch Vanilleeis mit Bananen und Schokolade. Zwischen den Essensphasen mussten wir viel Spülen und ich habe ein paar Schulaufgaben gemacht.

155. Tag Montag, 26. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heut Morgen sind wir zum „Afrika-Becken“ gelaufen. Das ist ein 1,60m Becken zwischen Korallenriffen, das die Form von Afrika hat. Da waren sehr viele Seeigel und Tigerfische und es war dreckig und hat gestunken, aber wir konnten vom Rand reinspringen. Zurück am Camp waren viele Quallen am Strand und im Wasser, die gestochen haben, deswegen habe ich Schulaufgaben gemacht und war lieber nicht mehr schwimmen.

156. Tag Dienstag, 27. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°14‘31“ S 39°28‘56“ O

Heute Morgen sind wir während der Ebbe zur Riffkante gelaufen, wo große Wellen und sehr viele Seeigel waren. Dann waren wir schwimmen, aber da waren wieder diese kleinen stechenden Quallen und deswegen habe ich lieber Schulaufgaben gemacht. Am Nachmittag bin ich nochmal schwimmen gegangen, weil die anderen gesagt haben, dass da keine Quallen mehr sind, und dann wurde Ruben von einer gestochen. Das hat wohl ziemlich gebrannt, war aber relativ schnell wieder besser. Morgen wollen wir weiterfahren, weil es über Silvester noch voller werden soll, als es eh schon ist.

157. Tag Mittwoch, 28. Dezember 2016

Gefahrene Km: 173km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 5°4‘26“ S 39°5‘49“ O

Bevor wir weitergefahren sind waren wir heute noch ein letztes Mal im Meer, haben aufgeräumt, geduscht und uns von allen verabschiedet. Im nächsten Ort waren wir einkaufen und während der

Fahrt zur Grenze haben wir die letzten Daten verbraucht. Dir Ausreise aus Kenia war schnell und unkompliziert und die Einreise nach Tansania hat auch nicht so lange gedauert. Nach der Grenze wurden wir öfters von der Polizei angehalten und jetzt stehen wir bei einer Feuerwehrwache in Tanga.

158. Tag Donnerstag, 29. Dezember 2016

Gefahrene Km: 179km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°47‘36“ S 38°15‘57“ O

Heute Nacht war es unangenehm heiß und wir sind früh weitergefahren. Bei den Polizeikontrollen wurden wir heute nicht angehalten und je weiter wir in die schöne Berglandschaft gefahren sind, um so kühler ist es auch geworden. Das letzte Stück zum Campingplatz der Irente Farm war eine humpelige Piste, aber hier konnten wir uns ein 9 Stunden altes Lamm und die Schweine angucken. Es ist sogar so kalt, dass ich mich über die wirklich heiße Dusche richtig gefreut habe.

159. Tag Freitag, 30. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°47‘36“ S 38°15‘57“ O

Heute habe ich neue Berichte hochgeladen und Schulaufgaben gemacht. Bevor wir zum Aussichtspunkt gegangen sind, haben wir ein paar kleine Chamäleons gesehen und vom Aussichtspunkt hatte man eine super Aussicht ins 1500m tiefere Tal. Auf dem Rückweg sind wir in einen Starken Regenfall gekommen und waren komplett nass, als wir wieder auf der Farm angekommen sind.

160. Tag Samstag, 31. Dezember 2016

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°47‘36“ S 38°15‘57“ O

Heute habe ich Schulaufgaben gemacht und gelesen und wir waren auf der Farm spazieren. Heute Abend haben wir gegrillt und bis Mitternacht werde ich mich jetzt etwas ausruhen. Wie Weihnachten ist Silvester dieses Jahr auch etwas ganz Anderes.

161. Tag Sonntag, 01. Januar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°47‘36“ S 38°15‘57“ O

Gestern haben Mama und Papa mich um halb 12 geweckt und um kurz nach 12 bin ich wieder schlafen gegangen. Silvester war total unspektakulär dieses Jahr, aber trotzdem allen ein Frohes Neues Jahr 2017!! Den Tag über habe ich Schulaufgaben gemacht, Fotos sortiert und gelesen.

162. Tag Montag, 02. Januar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 4°47‘36“ S 38°15‘57“ O

Heute habe ich Schulaufgaben gemacht und Mama die Haare geschnitten und sie mir. Morgen wollen wir weiterfahren.

163. Tag Dienstag, 03. Januar 2017

Gefahrene Km: 315km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 6°26‘2“ S 38°54‘17“ O

Heute haben wir alles zusammen geräumt und sind dann weitergefahren. Während der Fahrt habe ich gelesen und mich ausgeruht oder einfach aus dem Fenster geguckt. Wir haben ein paar Paviane gesehen und es ist immer wärmer geworden. Jetzt stehen wir in Bagamoyo am Meer in einer Lodge. Hier ist es sehr warm, das Gelände ich echt schön, aber das Meer ist ziemlich

dreckig und es gibt sehr viele Mücken. Nach dem Essen haben wir wie jeden Dienstag Lariam genommen.

164. Tag Mittwoch, 04. Januar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 6°26‘2“ S 38°54‘17“ O

Heute Vormittag sind wir in die Stadt gelaufen und haben uns die alten deutschen Gebäude aus der Kolonialzeit angeguckt, die aber größtenteils kaputt und zerfallen waren, und auf dem Markt hat es sehr nach Fisch gestunken. Zurück bei Grüdi haben wir Kokosnuss und Ananas gegessen, ich habe Schulaufgaben gemacht und gelesen. Am Abend haben wir sehr lecker im Restaurant der Lodge gegessen.

165. Tag Donnerstag, 05. Januar 2017

Gefahrene Km: 262km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 6°48‘12“ S 37°38‘18“ O

Heute sind wir weitergefahren und haben in Daressalam eingekauft und lecker gegessen. Jetzt stehen wir in einer Lodge in Morogoro, von wo aus wir morgen früh weiterfahren wollen.

166. Tag Freitag, 06. Januar 2017

Gefahrene Km: 126km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 7°23‘50“ S 37°0‘7“ O

Heute sind wir schon um halb 7 weitergefahren. Während wir auf der Hauptstraße durch den Mikumi Nationalpark gefahren sind, haben wir viele Giraffen, Zebras, Affen und Paviane, einige Gnus und Büffel und eine Elefantenherde mit einem Kalb gesehen. Als wir bei einer Lodge mit Campingplatz und Pool angekommen sind, haben wir erst einmal gefrühstückt und dann habe ich nicht mehr viel gemacht außer mit Freunden über das WLAN zu telefonieren und im Pool zu schwimmen. Am Abend haben wir auf dem Feuer gekocht.

167. Tag Samstag, 07. Januar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 7°23‘50“ S 37°0‘7“ O

Heute habe ich Schulaufgaben gemacht und war viel im Pool. Morgen wollen wir weiterfahren.

168. Tag Sonntag, 08. Januar 2017

Gefahrene Km: 222km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 7°53‘35“ S 35°36‘14“ O

Heute Morgen sind wir nach dem Zusammenräumen weitergefahren. Wir sind entlang eines Flusses durch die Berge gefahren und haben viele Paviane gesehen. In Iringa haben wir in einem Café lecker gegessen und sind durch die Markthalle gelaufen, wo es vor allem Obst, Gemüse und Fisch gab. Ein

paar Kilometer weiter sind wir über eine Piste zu einem Campingplatz gefahren. Hier habe ich ein bisschen Schulaufgaben gemacht und die kühlen Temperaturen genossen.

168. Tag Montag, 09. Januar 2017

Gefahrene Km: 34km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 7°53‘35“ S 35°36‘14“ O

Heute waren Mama und Papa mit Grüdi in der Stadt einkaufen und wir Kindern sind währenddessen am Camp geblieben und haben Schulaufgaben gemacht. Als Mama und Papa wieder da waren habe ich gelesen und Berichte bearbeitet, aber leider war das Netz so schlecht, dass ich sie nicht hochladen konnte. Am Nachmittag sind wir zu einem Canyon gelaufen und haben uns die Säulen aus Lavagestein angeguckt. Das war echt richtig schön und faszinierend. Leider haben wir uns zwischendurch verloren und verlaufen. Zum Glück haben wir uns alle wiedergefunden.

170. Tag Dienstag, 10. Januar 2017

Gefahrene Km: 349km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 8°55‘39“ S 33°18‘15“ O

Heute sind wir früh aufgestanden und weitergefahren. Während der Fahrt wurden wir 2-mal von Polizisten angehalten. Der erste Polizist meinte, wir wären zu schnell gewesen, was wir aber nicht waren und ihm versucht haben zu erklären. Irgendwann wurde es dem Polizisten zu aufwändig, mit uns zu diskutieren und er hat uns weiterfahren lassen. Der zweite Polizist hat uns nur gefragt woher wir kommen und wohin wir wollen und hat uns dann auch weiterfahren lassen. Die Mittagspause haben wir irgendwo neben der Straße gemacht und am Nachmittag waren wir einkaufen. Jetzt stehen wir bei einem Hotel mit einem großen Hof.

171. Tag Mittwoch, 11. Januar 2017

Gefahrene Km: 124km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 8°55‘39“ S 33°18‘15“ O

Nachdem uns heute mehrere Leute vor der Piste zum Malawisee gewarnt haben und es auch noch geregnet hat, haben wir entschieden, doch nicht zum Malawisee zu fahren. Stattdessen sind wir zu einem Kratersee gefahren, aber weil es so viel geregnet hat, haben wir nur auf dem Parkplatz zu Mittag gegessen und sind nicht zum See gewandert. Jetzt stehen wir wieder bei dem selben Hotel wie gestern, ich habe Schulaufgaben gemacht und neue Berichte hochgeladen. Eigentlich wollten wir hier im Restaurant essen, aber nachdem der Koch erst 2 Stunden nach der Bestellung anfangen wollte zu kochen, haben wir die Bestellung gecancelt und ein Brot im Grüdi gegessen. Morgen wollen wir nach Sambia fahren.

172. Tag Donnerstag, 12. Januar 2017

Gefahrene Km: 146km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 9°40‘52“ S 32°42‘49“ O

Heute sind wir weitergefahren und an der Grenze nach Sambia war ein ganz schönes Chaos, aber die Ausreise aus Tansania ging trotzdem schnell und die Visa für Sambia haben wir auch relativ schnell bekommen. Aber dann sollten wir statt 30$ 210$ Straßengebühr bezahlen, weil Grüdi angeblich ein betrieblicher LKW und kein privates Wohnmobil sein soll. Obwohl Mama und Papa sehr lange diskutiert haben, haben die Beamten es nicht eingesehen. Also mussten wir die 210$ bezahlen. Nach den ersten 50km in Sambia sind wir bei Starkregen eine Piste zu einem Camp gefahren und als wir

am Camp angekommen sind war das Gewitter direkt über uns. Jetzt kommen wir so langsam wirklich in die Regenzeit. Ich habe erstmal Schulaufgaben gemacht und gelesen.

173. Tag Freitag, 13. Januar 2017

Gefahrene Km: 339km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 11°50‘46“ S 31°26‘45“ O

Heute sind wir früh weitergefahren. Die Straße war sehr schmal und hatte viele große und tiefe Schlaglöcher und wir haben viele LKWs gesehen, die von der Straße angekommen sind. Bei einem Unfall war sogar die Feuerwehr noch da. Die Landschaft war aber sehr schön und jetzt stehen wir bei einem Restaurant, haben Pfannkuchen zu Mittag gegessen und ich habe Schulaufgaben gemacht. Am Abend haben wir im Restaurant gegessen.

174. Tag Samstag, 14. Januar 2017

Gefahrene Km: 393km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 13°43‘20“ S 29°9‘25“ O

Heute sind wir wieder um 7 Uhr weitergefahren. Durch die grüne Landschaft und vorbei an einigen Polizeikontrollen. Kurz nach Mittag sind wir beim Forest Inn angekommen, einer Lodge mit Campingplatz. Hier habe ich Berichte bearbeitet und Musik gehört und wir haben einen Apfelkuchen gebacken.

175. Tag Sonntag, 15. Januar 2017

Gefahrene Km: 225km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 15°0‘21“ S 28°9‘32“ O

Heute sind wir nicht ganz so früh weitergefahren und gegen Mittag bei einer Farm mit Campingplatz etwa 50km vor Lusaka angekommen. Hier haben wir erstmal unter einem Baum im Schatten zu Mittag gegessen bevor es angefangen hat zu regnen. Bei einer stärkeren Böe ist der Baum einfach umgefallen! Zum Glück ist niemandem etwas passiert! Ziemlich genau heute ist die Hälfte unserer Reisezeit um! Die letzten 5,5 Monate sind aus jetziger Sicht echt schnell vergangen. Es war eine größtenteils sehr schöne und aufregende Zeit, aber auch mit unschöneren und anstrengenderen Momenten. In den nächsten 5,5 Monaten freue ich mich vor allem auf die Tiere, die wir hoffentlich in Botswana, Namibia und Südafrika sehen werden, aber auch darauf, wieder zurück nach Hause zu kommen. Aber erstmal folgt jetzt eine hoffentlich mindestens genauso schöne, spannende, aufregende, interessante und abenteuerliche Zeit!!

176. Tag Montag, 16. Januar 2017

Gefahrene Km: 63km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 15°24‘40“ S 28°18‘18“ O

Heute Nacht war es ziemlich kalt und heute Morgen sind wir weitergefahren. In Lusaka haben wir eine Gasfüllstation für unsere Kochgasflaschen gesucht, aber keiner konnte sie befüllen. Also sind wir zum Campingplatz in Lusaka gefahren. Da habe ich Schulaufgaben gemacht und Berichte hochgeladen.

177. Tag Dienstag, 17. Januar 2017

Gefahrene Km: 312km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 16°50‘16“ S 26°55‘51“ O

Heute sind wir weitergefahren und waren in einem Spar einkaufen. Zwischendurch haben wir ein paar Giraffen gesehen. Das erste Camp, wo wir eigentlich heute stehen wollten, war viel zu teuer, das nächste hatte eine zu kleine Zufahrt. Beim 3. konnten wir dann stehen bleiben. Seit wir hier stehen regnet es und wir Kinder haben Schulaufgaben gemacht.

178. Tag Mittwoch, 18. Januar 2017

Gefahrene Km: 200km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 17°53‘17“ S 25°51‘19“ O

Heute sind wir weitergefahren und haben in Livingstone ein Camp gesucht. Das erste war viel zu teuer, aber das zweite war etwas billiger und viel schöner. Hier haben wir unsere ersten beiden Krokodile gesehen, wobei sie aber nur die ganze Zeit am Ufer auf der anderen Seite des Flusses gelegen haben. Eigentlich kommen hier nachts auch Hippos auf das Gelände des Camps, aber weil im Moment Hochwasser ist kommen sie nicht. Dafür gibt es hier richtig viele Insekten. Ich habe am Nachmittag Schule gemacht und am Abend haben wir richtig lecker im Restaurant hier gegessen, ein Krokodil und ein Hippo im Wasser gesehen und Affen, Vogel, Frösche und Grillen gehört. Das war echt richtig schön!!

179. Tag Donnerstag, 19. Januar 2017

Gefahrene Km: 0km

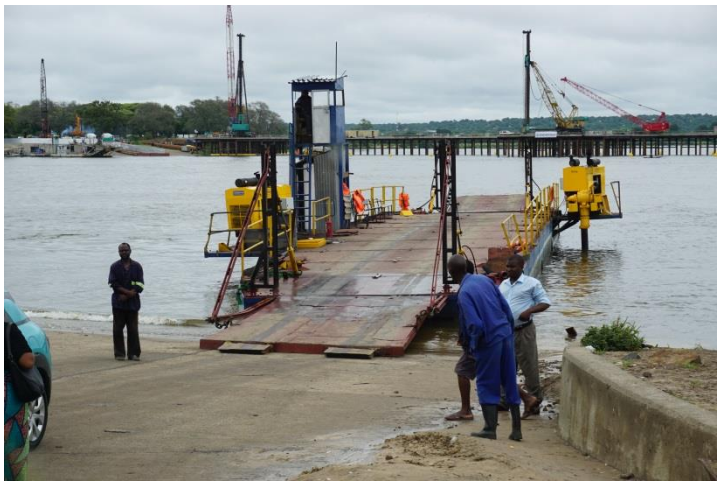
GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 17°53‘17“ S 25°51‘19“ O

Heute Morgen sind wir mit einem Taxi zu den Victoria Falls gefahren. Da sind wir zuerst den „Photography trail“ fast bis zur Victoria Falls Bridge gelaufen und auf dem Weg dahin ist uns eine Gruppe Paviane entgegengekommen, die ganz schön groß waren und einer hat an Leas Jacke gezogen, aber als sie geschrieben hat, hat er sie losgelassen. Danach sind wir ein Stück in den Canyon hereingegangen, aber der Weg ist immer enger geworden und wir sind umgedreht. Nach einer kleinen Pause am Kiosk sind wir direkt gegenüber der Falls durch den Nebel gelaufen. Das war richtig cool und ganz schon laut und man hatte einen richtig guten Blick auf die Falls. Dann sind wir noch oberhalb der Falls entlang des Flusses gelaufen und zum Schluss haben wir noch etwas gegessen. Zurück im Camp waren wir kurz im kalten Pool und den Rest des Tages habe ich Schule gemacht.

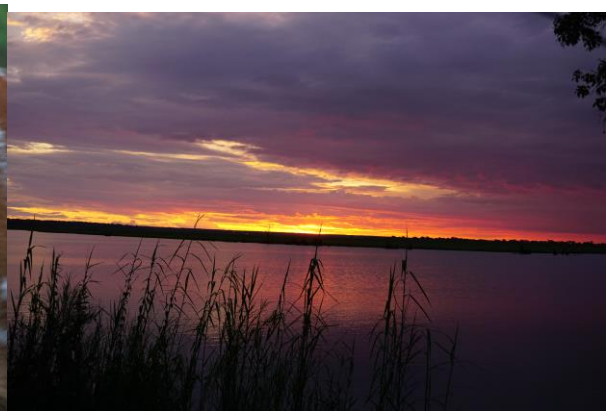
180. Tag Freitag, 20. Januar 2017

Gefahrene Km: 118km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 17°48‘31“ S 25°8‘43“ O



Letzte Nacht hat es die ganze Zeit geregnet und gewittert und heute Morgen sind wir weitergefahren. Erst waren wir einkaufen und sind dann zur Grenze gefahren. Die Ausreise aus Sambia war schnell, nur das richtige Ticket für die „Fähre“ über den Sambesi nach Botswana zu bekommen hat etwas gedauert. Die „Fähre“ ist zum Glück nicht untergegangen unter Grüdis Gewicht und die Einreise mach Botswana war auch total unkompliziert. In Botswana sind wir zur nächsten Lodge mit Campingplatz gefahren. Die Lodge ist sehr schön und liegt direkt am Chobe River. Wir haben sogar am Abend einige Hippos, ein Krokodil, Gazellen und viel Affen gesehen und der Sonnenuntergang war super schön.



181. Tag Samstag, 21. Januar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 17°48‘31“ S 25°8‘43“ O

Letzte Nacht hat es noch heftiger gewittert als in der Nacht davor und heute Morgen hat es auch noch viel geregnet. Als es aufgehört hat sind Mama und Papa einkaufen gegangen und wir Kinder haben Schule gemacht. Am Nachmittag habe ich Musik gehört und mich einfach nur ausgeruht. Heute Abend konnte man weit weg wieder ein paar Hippos sehen. Morgen wollen wir weiterfahren.

182. Tag Sonntag, 22. Januar 2017

Gefahrene Km: 300km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 18°30‘8“ S 25°36‘19“ O

Heute sind wir auf der Hauptstraße, auf der wir nichts bezahlen mussten, durch den Chobe Nationalpark hin- und zurückgefahren. Auf dem Hinweg haben wir „nur“ ein paar Antilopen, viele Paviane und eine Giraffe gesehen. Aber nach der Mittagspause haben wir auf dem Rückweg zwei Elefantenbullen und eine Elefantenherde gesehen. Die Herde war leider gut hinter Bäumen versteckt, aber ein Bulle war direkt neben der Straße nicht einmal 10m von uns entfernt. Als er angefangen hat mit den Ohren zu wedeln und leise zu trompeten, sind wir lieber weitergefahren, bevor er noch böse geworden ist. Nach dem Park sind wir weiter Richtung Süden gefahren und stehen jetzt bei einem Camp neben der Straße. Normalerweise sind hier immer viele Tiere, aber nicht in der Regenzeit …

183. Tag Montag, 23. Januar 2017

Gefahrene Km: 251km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°46‘40“ S 26°4‘24“ O

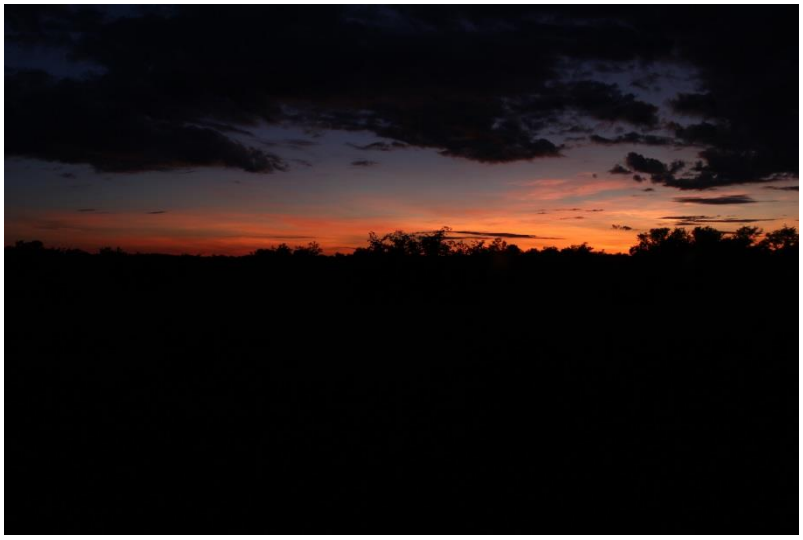
Heute Nacht haben wir einen Löwen gehört, aber er hat eher gebrummt als gebrüllt. Es wäre natürlich noch besser gewesen, wenn wir ihn auch gesehen hätten, aber ihn zu hören war auch schon echt cool! Heute Morgen haben wir erst Schulaufgaben gemacht und sind dann weitergefahren. Zuerst haben wir neben der Straße nur Antilopen und Zebras gesehen, aber dann haben insgesamt bestimmt 20 Elefanten gesehen. Die meisten waren einzelne Bullen, aber wir haben auch drei kleine Herden gesehen, von denen eine sogar direkt vor uns die Straße überquert hat! Ansonsten haben sie eigentlich nur gefressen und sind friedlich an uns vorbeigelaufen. Eigentlich wollten wir heute bei einem Camp mit einem Wasserloch stehen, zu dem nachts Elefanten kommen, aber das war viel zu teuer und deswegen sind wir einfach auf einer Piste in das Buschland gefahren, um uns unser eigenes Wasserloch für ein Wildcamp zu suchen. Beim 3. Wasserloch konnten wir so stehen, dass wir auf keinem Elefantenpfad stehen, aber das Loch größtenteils gut sehen können. Während wir gewartet haben, in der Hoffnung, dass irgendwelche Tiere, am besten Elefanten, kommen, habe ich

Schulaufgaben gemacht. Etwa um 4 Uhr ist dann eine kleine Herde bestehend aus einer Leitkuh, 2 jungen Elefanten und einem richtig kleinen Kalb gekommen. Die jüngeren Elefanten sind sofort ins Wasserloch gegangen und haben darin gespielt und gekämpft. Die Leitkuh ist mit dem Kalb zuerst nur um das Loch herumgegangen aber als ein großer Bulle dazugekommen ist, sind die beide auch durch das Wasserloch gegangen. Danach haben sie sich mit Sand beworfen und sind dann weiter gegangen. Das war echt ein super cooles, schönes und eigentlich unbeschreibliches Erlebnis. Ich hätte nie gedacht, dass wir eine Herde beim Baden beobachten können und dann auch noch mit so einem süßen kleinen Kalb!! Ich hatte gedacht wir sehen vielleicht einen einzelnen Bullen beim Trinken, aber eine ganze Herde?! Damit habe ich nicht wirklich gerechnet, zumal ja Regenzeit ist. Umso besser dass es doch geklappt hat. Bis jetzt (20 Uhr) sind keine weiteren Tiere gekommen, abgesehen von ein paar Hühnern, aber nach dem Erlebnis heute ist das nicht so schlimm.

184. Tag Dienstag, 24. Januar 2017

Gefahrene Km: 62km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 20°13‘8“ S 26°14‘0“ O



Heute Morgen haben Mama und Papa uns erzählt, dass heute Nacht nochmal eine kleine Herde Elefanten da war, man sie aber kaum sehen konnte. Nach dem schönen Sonnenaufgang sind wir weitergefahren und haben ein paar Kilometer weiter neben der Straße gefrühstückt. Auf dem Weg nach Nata haben wir wieder ein paar einsame Elefanten gesehen und in Nata waren Mama und Papa einkaufen. Kurz nach Nata war ein Camp, bei dem wir geblieben sind. Zuerst haben wir die ganze Wäsche gewaschen und sind dann in den großen, aber ziemlich dreckigen Pool gegangen. Da waren auch einige schwimmende Käfer und Spinnen drin. Danach habe ich Schulaufgaben gemacht und mich im Schatten ausgeruht. Zum Glück ist am Abend der Strom wieder gekommen, nachdem er den ganzen Nachmittag ausgefallen war, so dass es auch die Wasserpumpen wieder taten und wir duschen gehen konnten.

185. Tag Mittwoch, 25. Januar 2017

Gefahrene Km: 239km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 20°21‘35“ S 25°15‘27“ O

Heute Morgen haben wir mit gefühlten tausend Fliegen gefrühstückt und danach 2 Stunden Schulaufgaben gemacht. Dann sind wir zur Birds Sancturary gefahren, aber weil dort im Moment keine Flamingos sind, sind wir nicht rein, sondern zurück nach Nata gefahren. Dort haben wir eingekauft und getankt und sind dann Richtung Okavango Delta gefahren. Etwa auf halber Strecke sind wir auf eine Piste neben dem Makgadikgadi Nationalpark gefahren und haben einen großen Baobab-Baum gesucht. Leider war das Gebiet, in dem er steht, privat und an einer Salzpfanne, weswegen wir lieber umgedreht und über tausend kleine Wege zurück zur Hauptstraße gefahren sind. Wenigstens haben wir ein paar Zebras, Strauße, Störche und laut schreiende Enten gesehen. Jetzt stehen wir in einer Lodge und wollen morgen weiter Richtung Okavango Delta fahren.

186. Tag Donnerstag, 26. Januar 2017

Gefahrene Km: 227km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°57‘14“ S 23°28‘43“ O

Heute Morgen sind wir bei heftigem Gewitter und Regen weitergefahren und haben auf dem Weg nach Maun drei kleinere Elefantenherden und eine große Gruppe Giraffen gesehen. In Maun haben wir versucht unsere immer noch leeren Gasflaschen zu füllen, aber leider hatten sie auch da keinen passenden Adapter für unsere europäischen Flaschen. Also sind wir zu einem Hotel mit Campingplatz gefahren und während es nochmal stark gewittert hat, habe ich Berichte bearbeitet und Musik gehört.

187. Tag Freitag, 27. Januar 2017

Gefahrene Km: 35km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°57‘14“ S 23°28‘43“ O

Heute haben wir es endlich geschafft mithilfe eines Adapters von anderen Reisenden unsere Gasflasche aufzufüllen und wir waren einkaufen. Zurück am Camp habe ich Schulaufgaben gemacht und das Internet genutzt. Heute Abend haben wir noch gegrillt und ein kleines Feuer gemacht.

188. Tag Samstag, 28. Januar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°57‘14“ S 23°28‘43“ O

Heute habe ich fast die ganze Zeit gelesen und Musik gehört, nur heute Nachmittag habe ich Berichte hochgeladen. Morgen wollen wir an der Grenze eines Nationalparks entlangfahren und dort irgendwo ein Bush-Camp machen.

189. Tag Sonntag, 29. Januar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°57‘14“ S 23°28‘43“ O

Heute sind wir doch nicht weitergefahren, weil die Wettervorhersage zu schlecht war. Stattdessen haben wir relativ viele Schulaufgaben gemacht und waren im Pool. Letztendlich hat doch die meiste Zeit die Sonne geschienen aber dafür haben wir viele Schulaufgaben geschafft.

190. Tag Montag, 30. Januar 2017

Gefahrene Km: 25km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 20°4‘28“ S 23°21‘20“ O

Heute sind wir weitergefahren und während Mama und Papa die Camps im Kalahari Nationalpark vorgebucht und eingekauft haben, habe ich Schulaufgaben gemacht. Dann sind wir zu einem Camp ein paar Kilometer südlich von Maun gefahren. Hier haben wir ein deutsches Paar mit einem Leihwagen getroffen, die heute einen Flug über das Okavango Delta machen wollten. Weil sie noch 3 Plätze frei hatten, haben wir nochmal diskutiert, obwohl wir uns eigentlich vor ein paar Tagen schon gegen einen Flug entschieden hatten. Letztendlich sind wir mit ihnen zum Flughafen gefahren und Mama, Lea, Ruben, Marie und ich sind in einem Fünfer und Papa mit den anderen in einem Dreier-Flugzeug geflogen. Ich war total aufgeregt und hatte auch ein bisschen Angst bevor wir losgeflogen sind, aber sobald wir in der Luft waren, war das alles weg und ich habe einfach nur den Moment genossen. Der Pilot ist sehr gut und super ruhig geflogen und ich saß vorne neben ihm auf dem Co-Piloten-Sitz. Von oben hatte man einen super Blick über die Landschaft und hat auch ein paar Tiere wie Hippos, Krokodile, Antilopen, Gnus und Elefanten gesehen. Die 45 Minuten sind leider viel zu schnell vergangen, aber dann sind wir wieder heile gelandet und zurück zum Camp gefahren. Morgen fahren wir dann richtig weiter Richtung Kalahari und ich bin schon total aufgeregt, weil das der erste Nationalpark ist, in den wir richtig reinfahren und zwar nicht nur auf einer Hauptstraße durch.

2-AJR

191. Tag Dienstag, 31. Januar 2017

Gefahrene Km: 281km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°8‘7“ S 24°4‘36“ O

Heute sind wir weitergefahren und haben einige Störche neben der Straße gesehen. 40km vor dem Kalahari Nationalpark wollten wir noch einmal tanken, aber die Tankstelle wird seit einem Monat

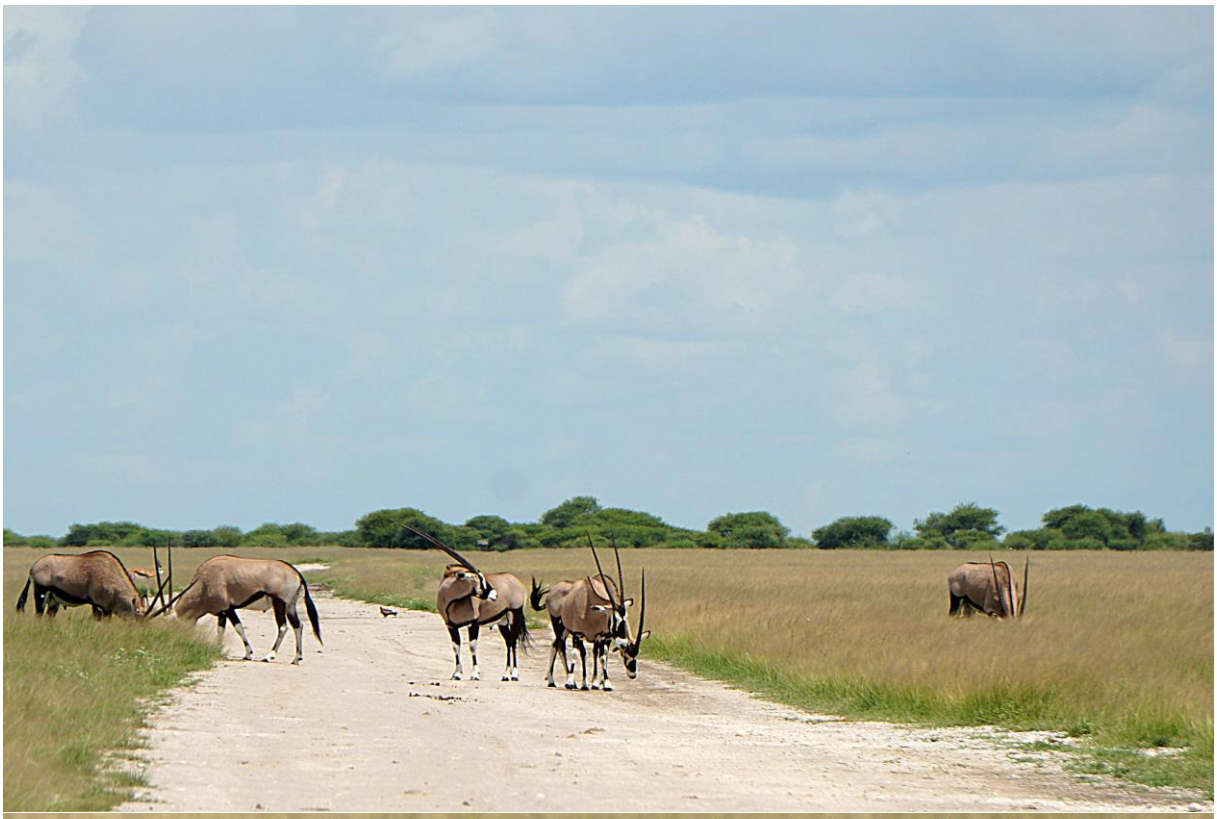
nicht mehr mit Diesel beliefert. Wenigstens konnten wir noch Brot und Wasser kaufen. Dann sind wir auf die Piste Richtung Nationalpark gefahren. Die meiste Zeit bestand die Piste aus Pfützen, die aber zum Glück nicht so tief waren und wir sind auch nicht stecken geblieben, haben aber in 2 Stunden nur etwa 30km geschafft. Jetzt stehen wir neben der Piste im hohen Gras und fahren morgen die letzten 10km zum Gate. Bis jetzt sieht die Landschaft hier überhaupt nicht nach Halbwüste, sondern eher nach Feuchtsavanne aus, aber das ändert sich ja vielleicht dann morgen.

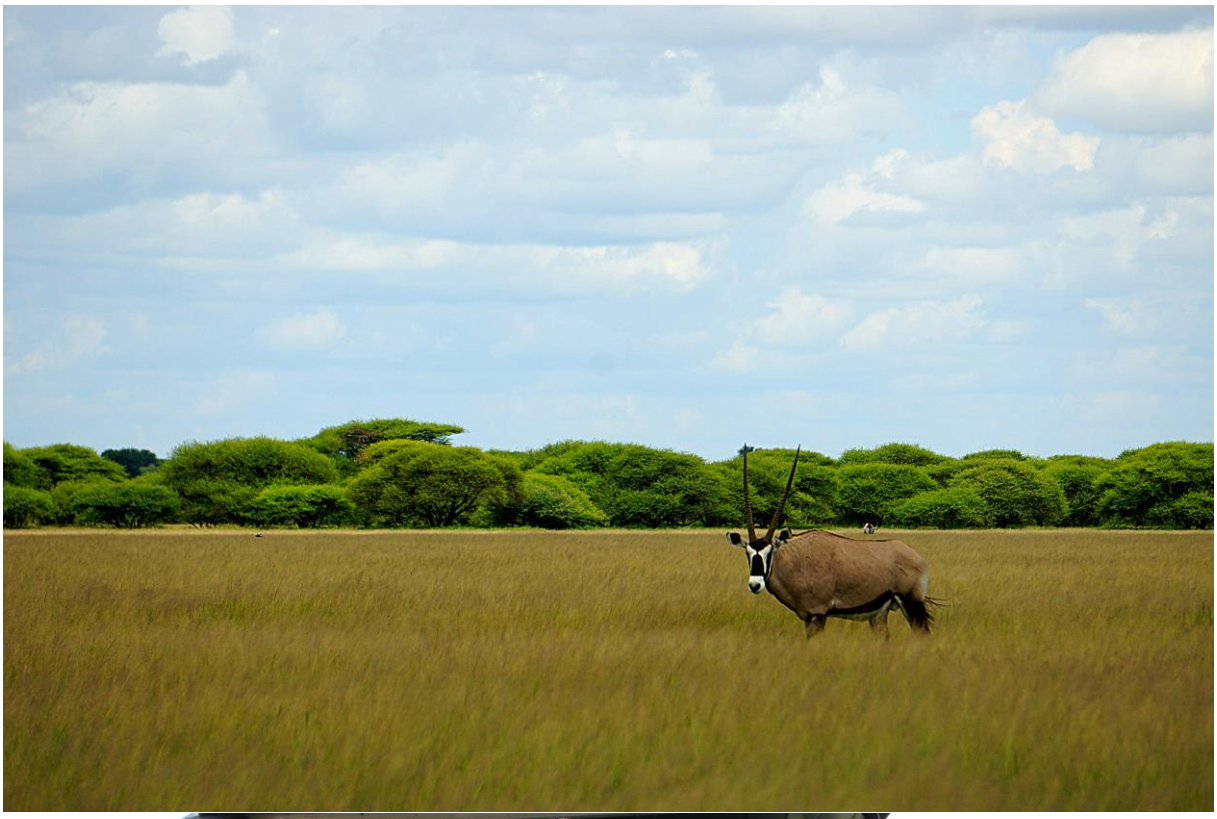
192. Tag Mittwoch, 01. Februar 2017

Gefahrene Km: 60km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°25‘0“ S 23°47‘25“ O

Heute Nacht hat es fast die ganze Zeit geregnet und deswegen haben wir uns am Morgen beim Losfahren fast festgefahren, sind aber mit der Differentialsperre zum Glück noch rausgekommen. Die Piste im Nationalpark war eher schlechter als besser und die Landschaft war immer noch genauso zugewachsen. In einer mit Gras bewachsenen Salzpfanne haben wir Mittagspause gemacht und auf dem Dach zu Mittag gegessen. Von da haben wir auch eine große Herde Antilopen, ein Gnu und ein Schakal gesehen. Nach der Mittagspause sind wir ein paar Mal im Matsch durchgedreht und haben viele neue Kratzer am Grüdi bekommen. Gegen 5 Uhr sind wir an einem Übernachtungsplatz angekommen, bei dem es eine Feuerstelle, ein Plumpsklo und eine Eimerdusche ohne Wasser gibt. Morgen wollen wir sehr früh weiterfahren, sodass wir vielleicht etwas mehr Tiere sehen.





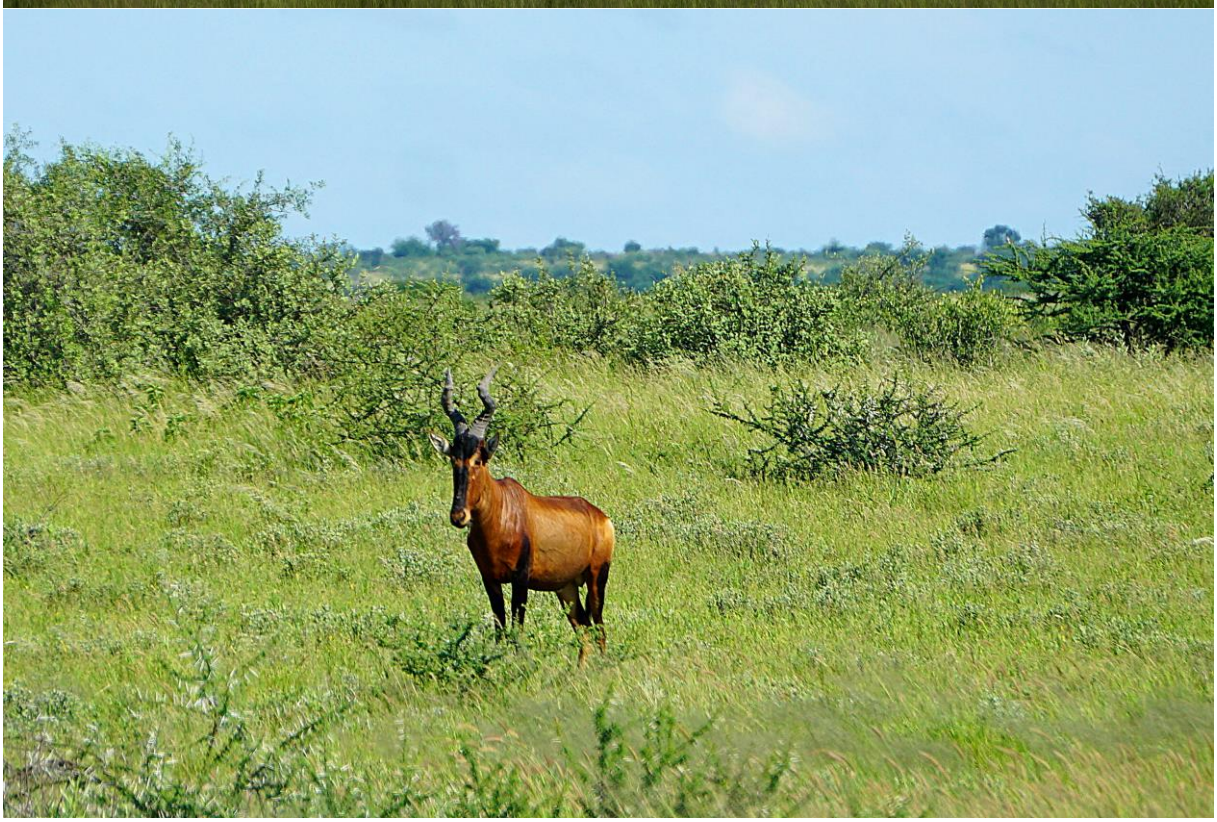
REISE
KNOW-HOW
MAGIRUS
170
WAF FM 17H

193. Tag Donnerstag, 02. Februar 2017

Gefahrene Km: 95km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°35‘31“ S 23°13‘19“ O

Gestern Abend haben wir noch Wildhunde heulen gehört, alle paar Sekunden Blitze gesehen, die sehr weit weg waren und über uns war klarer Sternenhimmel. Heute Morgen sind wir mit dem Sonnenaufgang weitergefahren und haben in den Ebenen Antilopen, Strauße und Schakale gesehen. Neben einer Antilopenherde haben wir gefrühstückt und die Tiere beobachtet. Nach dem Frühstück haben wir uns ein paar Mal fast festgefahren und sind oft geschlittert, weil das Profil der Reifen mit Matsch zu war und Grüdi kaum noch aufs Lenken reagiert hat. Deswegen sind wir immer mit Vollgas durch die Pfützen gefahren, was eigentlich echt lustig war und Spaß gemacht hat. Bei der bis dahin schlimmsten Pfütze sind Lea und ich mit der Kamera vorgelaufen, fast in den Matsch gefallen und haben mal von außen gefilmt. Grüdi ist zum Glück gut durchgekommen und danach war die Piste sogar mal ein paar Kilometer echt gar nicht schlecht. Bis wir in einer Salzpfanne bei einer leicht feuchten Stelle zu wenig Schwung hatten und leicht von der Fahrspur abgekommen sind. Da hat sich dann das linke Vorderrad zu 1/4 und das Hinterrad zu 3/4 im Boden eingegraben und wir mussten buddeln, Sandbleche vom Dach holen und den Bergegurt zwischen unserem und dem Auto der Schweizer befestigen und haben noch das Profil der Reifen freigekratzt. Ich habe das Freikratzen übernommen und zwischendurch Fotos und Videos gemacht. Zum Glück ist Grüdi beim 1. Versuch rausgekommen und wir sind vorsichtiger und angespannter weitergefahren. Nach nicht einmal 1km sind wir aber wieder leicht von der Spur abgekommen und kamen wieder nicht weiter. Diesmal haben wir gar nicht erst ausprobiert wieder rückwärts rauszukommen und saßen auch „nur“ mit 1/4 des Hinterrades im Boden fest. Da ja jetzt die Abläufe klar waren sind wir relativ schnell wieder rausgekommen und nach 2km endlich am Übernachtungsplatz angekommen. Alle sind ziemlich fertig und haben sehr großen Respekt vor der schlimmsten Stelle, die morgen noch kommen soll…



www.swestfalen.de

194. Tag Freitag, 03. Februar 2017

Gefahrene Km: 1km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°35‘20“ S 23°13‘11“ O

Heute hat es wieder die ganze Nacht geregnet und wir sind um 6 Uhr bei Regen weitergefahren, damit wir halbwegs passend aus dem Nationalpark raus kommen. Einige hundert Meter weiter war

die komplette Fahrspur unter Wasser und wir haben uns wieder festgefahren, weil wir neben die Spur gerutscht sind. Diesmal saß die rechte Seite drin und das Vorderrad tiefer als das Hinterrad. Mama und Papa sind erstmal raus in den Regen, um sich alles genauer anzugucken, aber da es bei Regen nicht viel Sinn machen würde zu buddeln, haben wir erstmal gefrühstückt. Als es dann aufgehört hat zu regnen haben Mama, Papa und die Schweizer, mit denen wir zusammenfahren, angefangen zu buddeln und Sandbleche vom Dach zu holen. Ich habe erstmal Schulaufgaben gemacht, weil wir Kinder nicht raus durften und eh nicht hätten helfen können. Als ein zweiter Geländewagen dazugekommen ist, haben wir versucht nach hinten rauszukommen und er hat uns versucht zu ziehen. Wir sind sogar 2m weit gekommen, haben dann aber wieder festgesteckt und mussten wieder buddeln. Dann haben wir es ein 2. mal versucht, aber dann ist der Bergegurt gerissen und beim 3. Versuch haben wir uns gar nicht mehr bewegt. Der Geländewagen musste dann weiter, wollte aber den Rangern Bescheid sagen. Mama, Papa und die Schweizer haben dann weitere gebuddelt, aufgebockt und Sträucher und Äste unter die Reifen gelegt. Dann ist ein Safariauto gekommen und wir haben es mit seiner Hilfe vorwärts versucht, sind aber nur so weit gekommen wie ganz am Anfang. Dann haben alle wieder gebuddelt und beim zweiten Versuch mit dem Safariauto hat sich nichts verändert, nur das Safariauto hat sich auch festgefahren. Wir Kinder sind dann zu den Schweizern ins Auto und haben da Nudeln mit einer leckeren Soße gegessen. Irgendwann ist das Safariauto rausgekommen und auch weitergefahren. Beim insgesamt 6. Versuch haben wir die Winde am Auto der Schweizer festgemacht und versucht uns so rauszuziehen. Stattdessen haben wir aber nur das Auto der Schweizer in unsere Richtung gezogen und ein Sandblech unter den Tank gedrückt, sodass jetzt Diesel ausläuft, zum Glück aber nicht viel. Dann haben wir immer wieder gebuddelt und unter den Reifen Sträucher ausgelegt und es noch ein paar Mal probiert, aber es hat sich nie etwas getan. Spätestens nach diesen 10 Versuchen waren wirklich alle am Verzweifeln und wir haben beschlossen, auf ein zweites Auto zu warten, dass hoffentlich morgen kommt. Inzwischen sitzen wir hier seit 13 Stunden fest und alle sind am Verzweifeln, weil wir nur noch halb volle Wassertanks und kein Brot mehr haben und nicht wissen, wie und vor allem wann wir hier rauskommen. Irgendwie habe ich mir das Fahren durch eine Halbwüste anders vorgestellt…

195. Tag Samstag, 04. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°35‘20“ S 23°13‘11“ O

Heute Nacht hat es glücklicherweise nicht so viel geregnet und heute Morgen haben wir auch wieder etwas länger geschlafen, weil wir sowieso nicht viel machen konnten, außer auf ein zweites Auto zu

warten. Nachdem wir Müsli gefrühstückt haben, haben wir Kinder Schulaufgaben gemacht, Papa Wasser aus den Pfützen geschöpft und Mama hat geguckt, wie der Weg weitergeht, wenn wir hier raus sind. Der Weg war zumindest an der Stelle, wo wir feststecken nicht mehr so nass und die Fahrspuren auch nicht mehr unter Wasser. So sieht eigentlich alles ganz harmlos aus. Zum Mittagessen gab es richtig leckeren Kuchen von den Schweizern, die vor der Reise eine eigene Bäckerei und Konditorei hatten. Dann haben wir erst Gesellschaftsspiele gespielt und weil wir nicht anderes sinnvolles machen konnten, habe ich noch ein paar Schulaufgaben gemacht. Zwischendurch hat es ein paar Tropfen geregnet, aber die Gewitter sind zum Glück an uns vorbeigezogen. Nach 33 Stunden ist um 15 Uhr endlich ein Auto mit Rangern gekommen, worüber wir alle sehr erleichtert waren. Nachdem alle noch mehr gebuddelt haben und Äste ausgelegt haben, haben wir es mit der Seilwinde und 2 Autos versucht und sind beim 2. Versuch auch wenige Meter nach vorne gekommen, aber dann saßen wir wieder fest und mussten erst wieder buddeln und Äste auslegen bevor wir es ein drittes Mal versuchen konnten. Da hat sich aber leider gar nichts mehr getan und wir haben bis 6 Uhr nur noch weiter gebuddelt und Äste ausgelegt. Wir Kinder haben in der Zeit bei den Schweizern im Auto gewartet und Gesellschaftsspiele gespielt. Um 6 Uhr sind die Rangern wieder gefahren und morgen wollen wir dann weitermachen. Wir wissen immer noch nicht wann wir endlich rauskommen, und heute ist auch noch unser einziger Spaten gebrochen und die Seilwinde hat auch nicht mehr richtig funktioniert. Hoffentlich dauert es nicht mehr zu lange bis wir endlich rauskommen.

196. Tag Sonntag, 05. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°35‘20“ S 23°13‘11“ O

Seit heute Nacht funktioniert der Kühlschrank nicht mehr, vermutlich, weil wir so schräg stehen, und deswegen haben wir heute Morgen die Kühlbox angemacht und alles darein geräumt. Zum Frühstück

gab es die letzten 5 Scheiben Brot und etwas Knäckebrot. Danach haben wir Schulaufgaben gemacht und einen Film bei den Schweizern geguckt. Inzwischen bin ich schon mit den Schulaufgaben für die nächsten 7 Tage fertig, weil wir sonst nicht viel anderes machen können. Mama und Papa haben weiter gebuddelt und Holz und Steine unter die Reifen gelegt, aber weil die Ranger heute gar nicht gekommen sind, haben wir keinen weiteren Versuch gemacht. Als es angefangen hat zu Gewittern sind alle reingekommen und wir haben noch ein Brot gebacken. Auch wenn wir uns heute kein Stück bewegt haben, stehen wir heute wenigstens nicht mehr so schräg wie gestern.

197. Tag Montag, 06. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°35‘20“ S 23°13‘11“ O

Gestern Abend konnte ich noch Blitze fotografieren, aber leider ist das Gewitter noch zu uns gekommen und es hat fast die ganze Nacht geregnet. Deswegen mussten wir fast den ganzen Tag Wasser aus den Löchern neben den Weg tragen. Ich habe wieder ein paar Schulaufgaben gemacht und am Mittag ist ein deutsches Paar mit einem Geländewagen gekommen. Mit ihrem Satellitentelefon konnten wir telefonieren und haben erfahren, dass die Ranger angeblich auch stecken geblieben sind und deswegen nicht kommen konnten. Wir haben dann noch einem letzten Versuch ohne Winde oder Bergegurt gemacht und sind sogar 2m weitergekommen, aber dann haben wir wieder gesteckt und außerdem hat die Kupplung total gestunken. Dann haben wir beschlossen, dass es so keinen Sinn macht und wir uns auf die Ranger nicht richtig verlassen können und die Chance, mit zwei Autos rauszufahren, nutzen sollten. Also haben wir angefangen zu packen damit wir morgen mit den anderen beiden fahren können und irgendwie versuchen können die ganze Sache von außen zu regeln, damit Grüdi hier so schnell es geht rauskommt.

198. Tag Dienstag, 07. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°9‘28“ S 24°0‘27“ O

Heute Morgen haben wir das ganze Gepäck zu den anderen getragen und mussten Grüdi mach 4 Tagen und 2 Stunden zurücklassen. Die weitere Piste war genauso unter Wasser wie dort, wo wir stecken geblieben sind und als wir 3 Geparden gesehen haben hat sich die Stimmung ein bisschen aufgeheitert. Ansonsten haben wir wieder Antilopen, verschiedene Vögel, Gnus und Schakale gesehen. Zwischendurch haben sich die Schweizer auch einmal festgefahren aber sie sind zum Glück schnell wieder rausgekommen. Es war alles viel nasser als noch vor einer Woche und die letzten

80km zum Gate sind wir noch mit 3 anderen Autos zusammen gefahren. Am Gate haben wir mit den Rangern geredet und die haben gesagt, dass der erste LKW auch im Nationalpark stecken geblieben ist und ein zweiter auf dem Weg ist und ein Helikopter für morgen bestellt war, um uns abzuholen, aber jetzt abbestellt wurde. Jetzt stehen wir beim Camp am Gate und bekommen von den Schweizern, den Deutschen und den Südafrikanern von den 3 anderen Autos Essen und Trinken, weil wir nur noch Kekse und Äpfel haben. Heute Nacht müssen wir irgendwie in unserem Dreierzelt ohne Matratzen schlafen und morgen gucken wir was wir jetzt machen.

199. Tag Mittwoch, 08. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°2‘52“ S 24°23‘59“ O

Heute Nacht war es echt hart ohne Matratze, aber wenigstens hat es kaum geregnet. Heute Morgen haben wir Toasts von den Südafrikanern bekommen und uns dann von Papa verabschiedet, der am Gate bleibt, um auf den zweiten LKW zu warten und dann mit dem zu Grüdi fährt und ihn hoffentlich in den nächsten drei Tagen rausziehen kann. Wir anderen sind mit drei Autos nach Rakops gefahren, wo wir erst etwas Wasser und Kekse gekauft haben (Brot war leider aus) und dann eine Unterkunft gesucht haben. Die Lodge hatte leider kein Essen im Restaurant und wir sind zu einem Motel gefahren. Da haben wir uns von den Schweizern und den Deutschen verabschiedet, die noch

weitergefahren sind, und dann erstmal etwas gegessen. Danach haben wir erstmal alle geduscht und den restlichen Tag habe ich nur noch Musik gehört und mit Freunden geschrieben.

200. Tag Donnerstag, 09. Februar 2017

Gefahrene Km: 150km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°2‘52“ S 24°23‘59“ O

Heute Nacht war es zwar echt eng, aber schön weich. Heute Morgen haben wir erstmal lange geschlafen und dann zum Frühstück Kekse gegessen, weil wir nichts anderes haben. Dann habe ich bis zum Mittagessen Musik gehört und gelesen. Nach dem Mittagessen haben wir erst Filme auf dem Laptop geguckt und dann habe ich alte Berichte bearbeitet. Am Nachmittag kam dann an der Rezeption ein Anruf für Mama rein und wir waren alle total angespannt, bis die Nachricht kam, dass Papa mit Grüdi aus dem Loch raus, aber noch im Park ist. Wir haben zwar noch nicht alles geschafft, aber den größten Teil und jetzt sind alle total erleichtert!

201. Tag Freitag, 10. Februar 2017

Gefahrene Km: 45km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°2‘52“ S 24°23‘59“ O

Gestern Abend hat Papa noch angerufen und gesagt, dass er jetzt am Gate ist und morgen vermutlich zu uns kommt und danach habe ich endlich mal wieder richtig gut geschlafen. Heute Morgen habe ich dann Berichte bearbeitet, bis wir um 10:40 Uhr Grüdi gehört haben und alle rausgerannt sind. Ich war total glücklich und Papa hat erstmal erzählt, dass er nach etwas mehr buddeln, unterfüttern und Sandblechen auslegen selber rausgekommen ist. Grüdi ist zwar total schmutzig und hat viele neue heftige Kratzer bekommen, aber das ist egal! Mama und Papa waren erst mal Einkaufen und dann haben wir geputzt und aufgeräumt. Ich glaube Grüdi war noch nie so dreckig und unaufgeräumt, aber wen interessiert das schon?! Hauptsache dieses nicht ganz so schöne Abenteuer ist jetzt vorbei und alle haben es gut überstanden!

202. Tag Samstag, 11. Februar 2017

Gefahrene Km: 239km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°57‘10“ S 23°28‘42“ O

Heute Nacht konnten wir endlich wieder im LKW schlafen und heute Morgen gab es endlich wieder Brot und Marmelade zum Frühstück. Danach sind wir nach Maun gefahren, wo wir eingekauft und Pizza gegessen haben. Dann sind wir zum selben Camp wie letztes Mal gefahren und ich habe Schulaufgaben gemacht und war im Pool.

203. Tag Sonntag, 12. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°57‘10“ S 23°28‘42“ O

Heute war ich die meiste Zeit im Pool, habe gelesen und Musik gehört. Heute Abend haben wir richtig lecker im Restaurant gegessen.

204. Tag Montag, 13. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°57‘10“ S 23°28‘42“ O

Heute war ich wieder die meiste Zeit im Pool und habe Musik gehört. Morgen wollen wir weiterfahren Richtung Namibia.

205. Tag Dienstag, 14. Februar 2017

Gefahrene Km: 154km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 20°4‘28“ S 23°21‘24“ O

Heute sind wir eine sandige aber gute Schotterpiste mit wenigen Wasserlöchern in Richtung Moremi Nationalpark gefahren, um hoffentlich noch ein paar Tiere zu sehen. Nach 30km war neben der Piste aber überall Wasser und es soll noch mehr regnen, deswegen sind wir zurück nach Maun gefahren. Tiere haben wir leider nicht gesehen. In Maun waren wir nochmal einkaufen und sind dann weiter zu einem Camp gefahren, wo ich Berichte hochgeladen habe. Morgen fahren wir nach Namibia. Das ist schon das vorletzte Land auf unserer Reise!!

206. Tag Mittwoch, 15. Februar 2017

Gefahrene Km: 428km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 18°6‘23“ S 21°34‘26“ O

Heute Morgen sind wir weitergefahren und haben auf der Piste vom Camp zur Hauptstraße einen LKW rausgezogen, der sich in einem der Wasserlöcher festgefahren hat. Dann sind wir weiter zur Grenze gefahren und haben zwischendurch eine Anhalterin mitgenommen. Die Ausreise aus Botswana ging schnell und die Einreise nach Namibia auch, nur, dass wir wieder einmal Gebühren für die Straßen zahlen mussten. Nach der Grenze ist die asphaltierte Straße zur sandigen, aber guten Schotterpiste geworden, auf der wir durch das Mahango Game Reserve gefahren sind und viele Antilopen und ein paar Zebras gesehen haben. Nach dem Game Reserve war die Straße wieder asphaltiert und jetzt stehen wir bei der Rainbow River Lodge am Okavango Fluss.

207. Tag Donnerstag, 16. Februar 2017

Gefahrene Km: 229km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 17°53‘22“ S 19°46‘53“ O

Gestern Abend haben wir noch zugeguckt, wie eine Gruppe Einheimischer getanzt, getrommelt und gesungen hat. Das war echt spannend und interessant zu sehen, wie sie mit ihrem ganzen Körper „zucken“ und dazu ihn ihrer Stammessprache singen. Heute Morgen haben wir erst Schulaufgaben gemacht und sind dann nach Rundu gefahren, wo wir eine Lodge gesucht haben, bei der ich dann Videos sortiert habe. Jetzt planen wir noch, was wir alles gerne im Namibia machen möchten.

208. Tag Freitag, 17. Februar 2017

Gefahrene Km: 217km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°13‘58“ S 18°29‘56“ O

Heute Morgen sind wir weitergefahren und auf der Straße waren viel weniger Rinder, Esel und Ziegen als in Botswana und am Anfang in Namibia. Eigentlich wollten wir zu einem traditionellen Dorf der San fahren, aber als wir auf die Schotterpiste abgebogen sind, ist uns jemand entgegengekommen und hat gesagt, dass die Piste total matschig ist und auch noch ein Tropensturm kommen soll, deswegen sind wir zu einem Camp gefahren, wo wir uns vorsichtshalber auf Schotter gestellt haben. Hier habe ich Schulaufgaben gemacht und das Internet genutzt.

209. Tag Samstag, 18. Februar 2017

Gefahrene Km: 98km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°30‘33“ S 18°4‘57“ O

Heute Morgen hat es um 6 Uhr angefangen heftig zu regnen und wir sind früh weitergefahren. In Grootfontein haben wir eingekauft und wollten zu einer Farm mit Campingplatz fahren. Der eine Weg dahin war aber gesperrt, weil er zu matschig war, aber der andere war zum Glück nicht so matschig. Am Camp habe ich Videos bearbeitet und mit den anderen Gesellschaftsspiele gespielt.

210. Tag Sonntag, 19. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°30‘33“ S 18°4‘57“ O

Heute Vormittag habe ich Schulaufgaben gemacht und gelesen. Heute Nachmittag habe ich weiter Videos bearbeitet und war mit Lea auf dem Trampolin hier auf der Farm.

211. Tag Montag, 20. Februar 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°30‘33“ S 18°4‘57“ O

Heute Morgen haben wir erst noch Schulaufgaben gemacht bis wir hinten auf der Ladefläche vom Pick-up zusammen mit der Besitzerin der Farm in eine Townshipgegend gefahren sind. Am Anfang waren es noch einfache Steinhäuser aber je weiter wir reingefahren sind desto ärmer war die Gegend und irgendwann waren es nur noch Blechhütten. Es war ziemlich dreckig und schlammig und es lag viel Müll in der Gegend rum, das Wasser muss in Kanistern angeschleppt werden und es gibt nur ein Prepaid Stromsystem, das heißt man bezahlt Geld und bekommt für dieses Geld Strom bis er aufgebraucht ist, aber es fällt dem Menschen schwer sich den Strom einzuteilen. Zuerst waren wir in einem Kindergarten mit 96 Kindern, wo wir geholfen haben Schreibwaren, Äpfel und Süßigkeiten zu verteilen, worüber sich die Kinder total gefreut haben. Danach waren die noch in einem zweiten Kindergarten mit weniger Kindern und haben auch da geholfen Äpfel und Süßigkeiten zu verteilen. Die Kinder waren echt süß aber nach so einem Erlebnis weiß man noch einmal mehr wie gut wir es haben! Heute Nachmittag habe ich dann gelesen und war mit den anderen auf dem Trampolin. Heute Abend haben wir auf einem Feuer Oryx- und Zebrafleisch gegrillt. Ich fand Orxy wirklich lecker aber Zebra war eher nicht so meins. Danach haben wir noch Stockbrot gemacht.

MERCIFUL DAYCARE CENTRE

212. Tag Dienstag, 21. Februar 2017

Gefahrene Km: 186km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 18°44‘49“ S 17°15‘40“ O

Heute sind wir weitergefahren und waren in Tsumeb einkaufen, haben Pizza gegessen und waren in einem Freilichtmuseum. Da haben wir uns die Hütten der verschiedenen Völker aus Namibia angeguckt. Die Hütten waren aus Holz, Stroh uns Lehm und sahen sich größtenteils sehr ähnlich. Danach sind wir weiter Richtung Etosha Nationalpark gefahren und stehen jetzt auf dem Campingplatz vom Sachsenheim. Ich habe hier noch Schulaufgaben gemacht und morgen wollen wir möglichst früh in den Park.

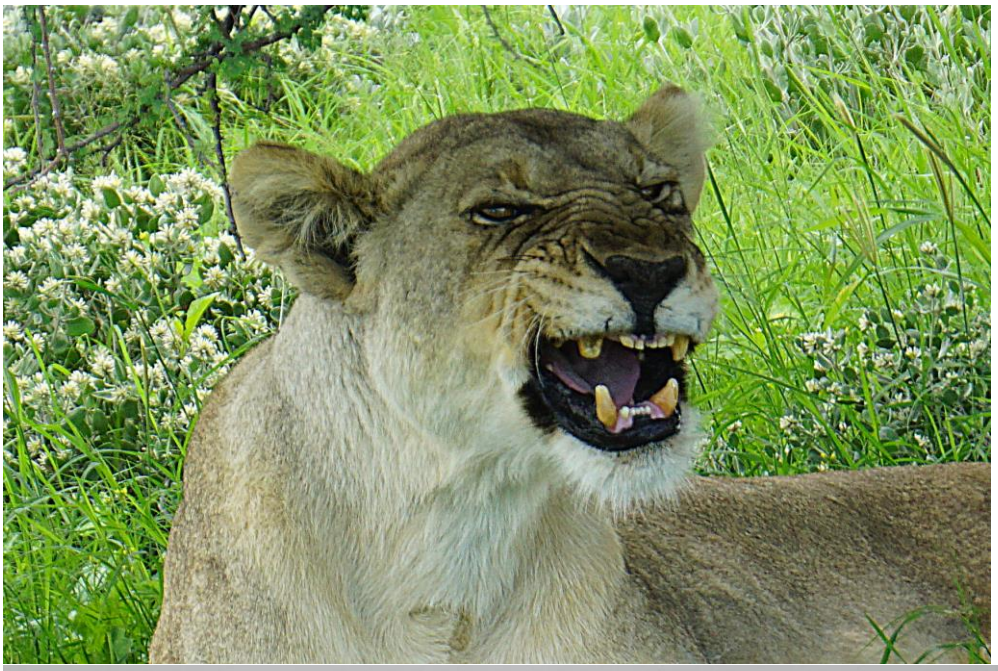
213. Tag Mittwoch, 22. Februar 2017

Gefahrene Km: 245km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°24‘42“ S 15°56‘5“ O

Heute sind wir um 6 Uhr weitergefahren und in den Etosha Nationalpark reingefahren. Wir haben viele verschiedene Antilopen, Zebras, Giraffen, Gnus, Strauße und unsere ersten Löwen gesehen. Die

ersten 3 Löwen waren ganz weit weg, aber dann waren 5 Löwen nur 10m vom uns entfernt unter einem Busch. Wir haben sie lange beobachtet, aber sie haben nichts gemacht außer faul rumzuliegen. Später haben wir nochmal 3 Löwen weiter weg gesehen. Die Landschaft war so ähnlich wie in der Kalahari, aber die riesige Etosha Salzpfanne war ein einziger großer See, weil es so viel geregnet hat. Am Parkausgang mussten wir unsere Eier wegen irgendeinem Seuchenschutz kochen und jetzt stehen wir in einem Camp kurz hinter dem Etosha Nationalpark.



214. Tag Donnerstag, 23. Februar 2017

Gefahrene Km: 256km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°37‘16“ S 14°50‘57“ O

Als wir heute Morgen weitergefahren sind, haben wir die 4 Geparden, ein Babaygnu und ein Babykudu gesehen, die hier auf der Farm aufgepäppelt wurden bzw. werden. In der nächsten Stadt waren wir einkaufen und haben in einer deutschen Bäckerei Käsebrötchen gekauft. Von da aus sind wir weitergefahren Richtung Kamanjab und haben einige Paviane gesehen. Die Landschaft hat sich auch verändert: neben der Straße war alles gelb vor Blumen und es waren immer mal wieder Hügel aus Granitfelsen in der Gegend. Beim Oppi Koppi Camp habe ich Schulaufgaben gemacht und gelesen und wir haben geplant wo wir als nächstes hinwollen. Heute Abend haben wir zwei Stachelschweine und einen Klippenschliefer gesehen.

215. Tag Freitag, 24. Februar 2017

Gefahrene Km: 46km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 19°37‘16“ S 14°50‘57“ O

Heute Vormittag sind wir zu einem Himbadorf gefahren und haben uns mit einem Guide, der für uns übersetzt hat, alles angeguckt. Wir wurden von allen begrüßt und der Guide hat uns viel über die Tradition der Himba erzählt, z.B. dass sich die jungen Frauen ab einem bestimmten Alter (etwa 14 Jahren) gar nicht mehr mit Wasser, sondern nur noch mit Erde, Asche und Rauch waschen. Wir durften auch in eine Hütte gucken und bei einer Rauchzeremonie zugucken. Am Ende haben wir noch ein paar Souvenirs gekauft. Das alles war total spannend und interessant zu sehen. Auf dem Rückweg nach Kamanjab haben wir noch eine Himbafrau mitgenommen und zurück am Camp wurde Grüdi gewaschen und wir waren im Pool. Im Spätnachmittag sind wir ein bisschen spazieren gegangen und am Abend haben wir mit dem Feuertopf gekocht.

216. Tag Samstag, 25. Februar 2017

Gefahrene Km: 255km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 20°32‘42“ S 14°27‘39“ O

Heute sind wir auf einer Schotterpiste weiter- und durch viele trockene Flussläufe durchgefahren. In einem versteinerten Wald haben wir uns 280 Mio. Jahre alte, versteinerte Bäume angeguckt, die in einer Eiszeit aus dem zentralen Afrika hier hin geschwemmt worden sind. Als wir danach weitergefahren sind ist aus der Savannen- eine Wüstenlandschaft geworden und in Twyfelfontein haben wie uns 2000-6000 Jahre alte Felsgravuren angeguckt. Indem die San bestimmte Tiere, die für Wasser stehen, geritzt haben, haben sie ihre Vorfahren um Regen gebeten. Eigentlich wollten wir heute ein Bush-Camp machen aber wir haben keinen passenden Platz gefunden und stehen deswegen jetzt auf einem Campingplatz.

217. Tag Sonntag, 26. Februar 2017

Gefahrene Km: 565km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°33‘15“ S 17°5‘33“ O

Heute Morgen sind wir früh auf der Wellblech-Schotterpiste weitergefahren. Ein LKW der uns entgegengekommen ist, ist gegen unseren Außenspiegel gefahren, aber der ist zum Glück heile geblieben. Danach hat es aber nach Diesel gerochen und als wir angehalten und geguckt haben, haben wir gesehen, dass wir hinten rechts einen Platten haben. Der Dieselgestank kam nur von etwas übergelaufenem Diesel aus dem Tank und wie lange wir schon mit einem platten Reifen gefahren sind, wissen wir nicht. Nach 1 Stunde und 45 min Reifenwechseln sind wir auf direktem Weg zur asphaltierten Straße und dann nach Windhuk gefahren. Auf dem Weg nach Windhuk haben wir meinen besten Freund getroffen, der auch gerade von der Schule aus in Namibia ist und wegen eines Unfalls auf den Abschleppwagen gewartet hat. Nachdem wir zusammen mit ihnen auf den Abschleppwagen gewartet haben sind wir zu einem Camp in Windhuk gefahren.

218. Tag Montag, 27. Februar 2017

Gefahrene Km: 30km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°33‘15“ S 17°5‘33“ O

Heute Vormittag sind wir zu einem Reifenhändler gefahren und während Mama und Papa uns einen neuen Ersatzreifen besorgt haben, habe ich Schulaufgaben gemacht. Danach waren wir noch einkaufen und sind dann wieder zurück zum Camp gefahren. Den restlichen Tag über habe ich gelesen, Musik gehört und Berichte bearbeitet.

219. Tag Dienstag, 28. Februar 2017

Gefahrene Km: 15km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘15“ S 17°4‘14“ O

Heute Morgen sind wir zu einer Werkstatt von Bekannten gefahren und Papa hat da die Bremsen auseinandergenommen und kontrolliert. Ich habe währenddessen Schulaufgaben gemacht und gelesen. Weil wir neue Bremsbeläge brauchen die aber erst morgen kommen sind wir mit zu unseren Bekannten nach Hause gefahren und haben da gespielt und lecker gegrillt. Heute Nacht schlafen wir auch hier im Haus.

220. Tag Mittwoch, 01. März 2017

Gefahrene Km: 15km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘15“ S 17°4‘14“ O

Heute Vormittag habe ich neue Berichte hochgeladen und heute Nachmittag haben wir meinen besten Freund von seinem Hotel abgeholt und mit ihm zusammen bei unserem Bekannten zu Abend gegessen. Grüdi ist heute auch wieder fertig geworden oder besser gesagt die Bremsbeläge und heute können wir wieder in Grüdi schlafen.

221. Tag Donnerstag, 02. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘15“ S 17°4‘14“ O

Heute Vormittag habe ich länger Schulaufgaben gemacht und danach Musik gehört oder mit den anderen Tischkicker gespielt. Heute Nachmittag haben wir die Tochter unserer Bekannten von der Schule abgeholt und sie hat mir noch kurz ihrer Schule gezeigt. Das Gelände ist viel größer als das meiner Schule zu Hause und die Klassenräume sind in vielen einzelnen kleinen Häusern. Hier gibt es auch nicht so etwas wie ein Bistro oder eine Pausenhalle aber dafür einen großen Sportplatz mitten in der Schule. Danach sind wir noch zu einer Shopping Mall gefahren und morgen wollen wir weiter Richtung Swakopmund fahren.

222. Tag Freitag, 03. März 2017

Gefahrene Km: 223km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°37‘32“ S 14°31‘28“ O

Heute sind wir, nachdem wir in Windhuk noch einkaufen waren, Richtung Swakopmund weitergefahren. Eigentlich wollten wir zu einer Ranch mit Campingplatz fahren, aber nach ein paar Kilometern auf der Schotterpiste war ein ziemlich voller Fluss, durch den wir nicht durchfahren konnten und umdrehen mussten. Dann sind wir weiter auf der Hauptstraße gefahren, haben Spitzkoppe von weitem gesehen und sind durch die Wüste gefahren. In Swakopmund haben wir meinen besten Freund vom Strand abgeholt und sind zum Campingplatz von Mile 4 gefahren. Da haben wir zusammen zu Abend gegessen und am Feuer gesessen.

223. Tag Samstag, 04. März 2017

Gefahrene Km: 18km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°37‘30“ S 14°31‘27“ O

Heute Morgen sind wir mit meinem besten Freund nach dem Frühstück in die Stadt von Swakopmund gefahren und haben uns die alten deutschen Häuser angeguckt. Nach dem Mittagessen waren wir am Strand und im Meer. Das war gar nicht sooooo kalt. Ein bisschen so wie in der Bretagne. Am späten Nachmittag sind wir zurück zum Camp gefahren, haben unser Zelt aufgebaut und gegrillt. Eigentlich wollten wir uns vom Strand aus den Sonnenuntergang angucken, aber wir waren zu spät und als wir gerade am Strand angekommen sind war die Sonne schon weg. Danach haben wir noch am Feuer gesessen und uns die Sterne angeguckt.

224. Tag Sonntag, 05. März 2017

Gefahrene Km: 152km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°37‘30“ S 14°31‘27“ O

Heute sind wir nach dem Frühstück zu Düne 7 bei Walvisbay gefahren und dort hochgelaufen. Das war ganz schön anstrengend, aber oben auf dem Dünenkamm zu laufen und von oben möglichst weit zu springen war dafür umso cooler und das Runterlaufen hat auch total Spaß gemacht. Von Düne 7 sind wir zur Lagune in Walvisbay gefahren und haben uns die Flamingos dort angeguckt. Dann sind wir zurück nach Swakopmund gefahren, haben zu Mittag gegessen und uns vom meinem bestem Freund verabschiedet. Zurück am Camp sind wir noch einmal zum Strand gegangen und ich habe Fotos sortiert.

225. Tag Montag, 06. März 2017

Gefahrene Km: 8km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°37‘30“ S 14°31‘27“ O

Heute sind wir früh aufgestanden und wurden von einem Safariauto am Camp abgeholt. Dann sind wir zusammen mit einem anderen Safariauto in die Wüste gefahren. Am Anfang hat unser Guide uns noch ein paar Sachen über die Namib erzählt, zum Beispiel wie sie entstanden ist und wo der ganze Sand herkommt, nämlich aus der Kalahari. Das erste Tier was wir gesehen haben, war eine Sandviper. Die wird nur 20-30cm groß, aber wenn sie ein Kind beißt bekommt es wegen des Giftes später Augenprobleme. Wenn sie sich eingräbt und wenn sie läuft sieht das echt cool aus. Das nächste Tier was wir gesehen haben war ein Palmato-Gecko. Der hat eine sehr UV-Strahlen empfindliche durchsichtige Haut und ist deswegen den ganzen Tag unter der Erde im Sand und kommt erst nachts raus. Dann haben wir noch verschiedene Käfer, Ameisen und sehr schnelle Eidechsen und eine Blindschleiche gesehen. Nachdem unsere Guides etwas langer suchen mussten, haben wir auch ein Wüstenchamäleon gesehen. Die sind ganz schön groß und wir konnten sehr gut sehen, wie es die Farbe von dunkel zu hell gewechselt hat. Als wir eine ungiftige Namibsandschlange gefangen haben,

durften wir sie sogar alle festhalten. Die war schon ganz schön lang!! Als letztes Tier hat unser Guide noch einen Skorpion gefunden. Erst dachte er, er wäre tot, aber er war nur sozusagen ohnmächtig, weil er von der Sonne ausgetrocknet worden war. Wir haben ihn dann in den Schatten gesetzt und mit Wasser nassgespritzt. Zum Schluss sind wir noch über die großen Sanddünen gefahren was richtig Spaß gemacht hat. Zurück am Camp sind wir noch einkaufen gefahren und haben Drachen steigen lassen.

226. Tag Dienstag, 07. März 2017

Gefahrene Km: 81km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°11‘29“ S 14°18‘34“ O

Heute Morgen sind wir weitergefahren und waren einkaufen. Danach haben wir Grüdi auf einem großen Parkplatz geparkt und sind am Strand entlang, über einen Pier und durch die Stadt gelaufen. Zu Mittag haben wir Fisch gegessen und sind dann wieder zurück zu Grüdi gelaufen. Nach einer kleinen Mittagspause sind wir in das National-Marine-Aquarium gegangen und haben uns die Fischfütterung angeguckt. Danach sind wir Richtung Henties Bay gefahren und haben uns bei einem Angelplatz bei einem Wrack vor der Küste hingestellt und zu Abend gegessen. Weil man uns da gut von der Straße sehen konnte sind, wir noch ein bisschen weiter zu einem anderen Angelplatz gefahren, den man nicht so gut von der Straße sieht.

227. Tag Mittwoch, 08. März 2017

Gefahrene Km: 246km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 21°50‘28“ S 15°11‘11“ O

Heute sind wir früh durch den Nebel weitergefahren und haben ein paar Kilometer weiter bei einem schöneren Angelplatz gefrühstückt. Nach dem Frühstück haben wir vor der Küste eine Gruppe Delfine vorbei schwimmen sehen. Von dem Angelplatz sind wir weiter zum Cape Cross gefahren, wo wir uns die Robben angeguckt haben. Da hat es zwar ganz schön gestunken, aber die Robben waren total süß vor allem die Heuler mit ihrem riesigen Knopfaugen und wie sie nach ihren Müttern rufen, was sich ein bisschen wir das Mähen eines Schafes anhört. Ein Stück abseits der Kolonie lagen aber am Strand leider auch viele tote Heuler, die zu schwach waren, um aus dem Meer zurück zur Kolonie zu schwimmen. Von Cape Cross sind wir auf einer Schotterpiste durch die Wüste zur Spitzkoppe gefahren. Die Landschaft hier ist wunderschön und wir sind zwischen den großen Bergen aus Granit durchgefahren. Bei einem Rock Pool in den Felsen waren wir mit richtig vielen Kaulquappen in nicht ganz sauberem Wasser schwimmen, aber es war trotzdem richtig cool und die Aussicht war super! Dann habe ich noch Schulaufgaben gemacht und heute Abend haben wir am Feuer unseren neuen Sandwichmaker für Camper ausprobiert.

228. Tag Donnerstag, 09. März 2017

Gefahrene Km: 391km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°33‘15“ S 17°5‘33“ O

Heute Morgen sind wir noch einmal die Felsen zum Rock Pool hochgeklettert und haben die Aussicht genossen. Danach sind wir weiter zwischen den Felsen durch und durch die schöne Landschaft gefahren. Als wir aus dem eingezäunten Bereich der Spitzkoppe raus waren durfte ich Grüdi fahren. Es ging zwar die ganze Zeit nur geradeaus und nach 1km ist Papa schon wieder weitergefahren, aber es war trotzdem cool und hat Spaß gemacht, auch wenn ich nicht schneller als 15km/h gefahren bin. Wir sind dann nach Windhuk ins Urbancamp gefahren, wo wir noch gegrillt haben.

229. Tag Freitag, 10. März 2017

Gefahrene Km: 29km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute Morgen sind wir zur Werkstatt gefahren und während Papa geschraubt hat, habe ich Schulaufgaben gemacht. Dann sind wir zu unseren Bekannten gefahren, ich war im Pool und wir haben am Abend gegrillt.

230. Tag Samstag, 11. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute Vormittag bin ich mit unseren Bekannten zu einer Farm gefahren und habe dort die Pferde versorgt und durfte auch ein bisschen reiten. Zum Schluss haben wir die Pferde noch im See spielen lassen und den Nachmittag über habe ich gelesen. Heute Abend war ich mit der Tochter unserer Bekannten auf einer Geburtstagsparty.

231. Tag Sonntag, 12. März 2017

Gefahrene Km: 89km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute Vormittag sind wir mit unseren Bekannten zur Farm gefahren. Als erstes haben wir mit dem Farmer eine Rundfahrt über das riesige Farmgelände gemacht und dabei Giraffen, Zebras, Antilopen und Warzenschweine gesehen. Danach haben wir die Pferde versorgt und durften Quad fahren. Das hat richtig Spaß gemacht. Nach dem Mittagessen sind wir wieder zurück nach Windhuk gefahren und ich habe den Nachmittag über gelesen.

232. Tag Montag, 13. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute habe ich Schulaufgaben gemacht und gelesen. Heute Abend haben Lea und ich Pfannkuchen gebacken.

233. Tag Dienstag, 14. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute habe ich Berichte hochgeladen, gelesen und Filme geguckt. Heute Nachmittag hat es heftig gewittert und heute Abend gab es Reibekuchen.

234. Tag Mittwoch, 15. März 2017

Gefahrene Km: 69km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°16‘9“ S 16°53‘51“ O

Heute sind wir weitergefahren und auf einer Schotterpiste zur Düsternbrookfarm gefahren. Auf dem Weg dahin sind wir das erste Mal in Afrika durch ein Flussbett mit Wasser gefahren, aber der Untergrund war Kies und das Wasser war nicht hoch. An einer Stelle mussten wir uns dann zwischen Hauptpiste mit Achtungschild oder schmaler Umleitung entscheiden. Wir haben erstmal die Hauptpiste genommen und nochmal einen Fluss mit Wasser gequert, der schon etwas matschiger, aber immer noch kein Problem war. Dann kam aber noch eine Flussdurchfahrt und da war der Fluss breiter tiefer und vor allem matschiger. Wir sind lange durch den Fluss gelaufen und haben uns die drei Wege durch den Fluss angeguckt, aber entschieden, dass wir es nicht riskieren wollen und lieber die Umleitung nehmen. Die war auch nicht zu schmal und es war nur an zwei Bäumen etwas eng mit

der Höhe. Ein Baum wurde dann leider etwas abrasiert, aber der war eh schon tot. Am Camp angekommen waren wir Kinder im Fluss baden und heute Abend sind wir nochmal alle hoch zum Farmhaus auf die Terrasse gegangen und haben den schönen Ausblick genossen.

235. Tag Donnerstag, 16. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°16‘9“ S 16°53‘51“ O

Heute sind wir früh aufgestanden und um 7 Uhr losgegangen zum Andreasdamm. Der 3km lange Weg war meistens ziemlich zugewachsen und wir sind durch hüfthohes Gras gegangen das bei dem Licht vom Sonnenaufgang golden geschimmert hat. Nachdem wir über Hügel und durch ein trockenes Flussbett gegangen sind, sind wir beim Damm angekommen und haben erstmal auf dem Steg gefrühstückt. Die 6 Flusspferde im Damm sind sogar ziemlich nah gekommen und haben uns die ganze Zeit beobachtet, den Kopf und Rücken aus dem Wasser gehalten und komische Geräusches gemacht. Nach einer Stunde sind wir dann auf der Schotterpiste zurückgegangen und haben Gnu- und Hyänenspuren gesehen. Eigentlich wollten wir am Fluss entlanggehen, aber der Wasserspiegel war zu hoch. Den Nachmittag über habe ich gelesen und war kurz im angenehm kühlen Pool. Am Abend haben wir auf dem Feuer gekocht und die Sterne angeguckt.

236. Tag Freitag, 17. März 2017

Gefahrene Km: 72km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute sind wir zurück nach Windhuk gefahren und haben da unsere Gasflasche aufgefüllt und eingekauft. Danach sind wir zu unseren Bekannten gefahren und haben am Abend Pizza gebacken.

237. Tag Samstag, 18. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute habe ich Schulaufgaben gemacht und Musik gehört. Heute Nachmittag waren wir in einer Shopping Mall und danach wollten wir unser neues Waffeleisen für Camper ausprobieren, aber das hat leider nicht funktioniert und deswegen haben wir die Waffeln dann in der Pfanne gemacht.

238. Tag Sonntag, 19. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute sind wir in die Stadt gefahren und haben uns da die alte Feste, die Christuskirche und den Tintenpalast angeguckt und sind durch den Zoo Park und die Einkaufsstraße gelaufen.

239. Tag Montag, 20. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute habe ich Schulaufgaben gemacht und alte Berichte bearbeitet und die Hunde und Katzen beim Spielen fotografiert.

240. Tag Dienstag, 21. März 2017

Gefahrene Km: 0km

GPS Koordinaten Übernachtungsplatz: 22°36‘31“ S 17°4‘14“ O

Heute habe ich Schulaufgaben gemacht und noch einmal das WLAN ausgenutzt. Heute Nachmittag haben wir Omas Apfelkuchen gebacken, aber der hat nicht so gut geschmeckt wie von Oma. Heute Abend haben wir nochmal zusammen mit unseren Bekannten gegrillt. Morgen geht es weiter.